AUSLAND

Pharmazie meets Ausland

Der BPhD auf dem 62. IPSF Weltkongress

Diesen Sommer jährte sich die Zusammenkunft der Pharmaziestudierenden aus der ganzen Welt zum 62. Mal und auch der BPhD wurde hier durch fünf Pharmaziestudierende aus Regensburg und München in Harare, der Hauptstadt von Zimbabwe, vertreten.
Ende Juli bis Mitte August lud der IPSF (International Pharmaceutical Students' Federation) zu seinem 62. Weltkongress. Zum ersten Mal seit 20 Jahren fand dieser wieder auf dem afrikanischen Kontinent statt und zum ersten Mal in Zimbabwe.
Rund zwei Wochen lang nahmen Christine Schwarz (Uni Regensburg) und Sebastian Lehmann (Uni Regensburg) als offizielle Delegierte für den BPhD das Stimmrecht in der Vollversammlung wahr. Im Verlauf wurde für die neue Legislaturperiode (2016-17) der Organisation Christian Roth (Uni Regensburg) zum President-Elect gewählt. Somit wird er nach dem Bestehen des Vertrauensvotums auf dem nächsten Weltkongress zum Präsidenten erklärt. Zusätzlich wurden auch ein paar neue Mitgliedsverbände gewählt. Als Member of Association dürfen wir 15 neue Mitglieder begrüßen und als Full Member sind es LPSA, Libanon und NZAPS-O, New Zealand. Parallel zum Sitzungsprogramm konnten alle Teilnehmer des Kongresses ein vielfältiges Rahmenprogramm genießen. Neben wissenschaftlichen Vorträgen, Poster Sessions im Bereich Wissenschaft und Lehre so wie Workshops zu den Themen „Zukunft der Pharmazie" und „Pharmazeutenausbildung weltweit" gab es auch drei Wettbewerbe in den pharmazeutischen Schlüsselqualifikationen Beratung, klinisches Wissen und Rezeptur. Im Rezepturwettbewerb für Fortgeschrittene konnten sich die Studentinnen Alexandra Anger (LMU München) mit dem ersten und Lina Quinten (LMU München) mit dem dritten Platz gegen Kommilitonen aus der ganzen Welt behaupten. Hierzu gratuliert der BPhD ganz herzlich.
Besonders in Erinnerung wird die Spendenaktion bleiben, für die die Gruppe schon in Deutschland in den Fachschaften und unter den Studierenden Hygiene- und Schulartikel gesammelt und mit nach Harare gebracht hatte. Vor Ort wurden alle Sachspenden in einem Waisenhaus in einem Township von Harare direkt den Verantwortlichen übergeben. Sehr emotional bedankten sich die Kinder und die Heimleitung mit Gebeten und Liedern bei den Studierenden.
Auch Landeskunde kam nicht zu kurz – beim afrikanischen Abend gab es Kunst, Mode, Tanz und Musik aus Zimbabwe zum Anfassen und Mitmachen und bei einem Ausflug in einen Nationalpark wurde das Hinterland erkundet. Besuche im Universitätskrankenhaus samt Apotheke, in einer AIDS-Ambulanz, einer Offizin und einem pharmazeutischen Herstellungsbetrieb gaben interessante Einblicke in die Arzneimittelversorgung eines südafrikanischen Landes.
Auch das Rahmenprogramm wurde mit viel Mühe vorbereitet. So fanden diverse Mottoabende statt, wie die Internationale Nacht bei der man die Gelegenheit bekam Spezialitäten aus aller Welt zu probieren. Zusätzlich wurden durch Studenten einiger Länder traditionelle Tänze oder Bräuche aufgeführt.
Am letzten Abend steht traditionell die Gala Night mit der Award Verleihung, Siegerehrung für die Wettbewerbe und der offiziellen Verabschiedung auf dem Programm, jedoch auch die inoffizielle Verabschiedung am Ende des Abends war für alle Teilnehmer sehr emotional, da man in den zwei Wochen gute Freunde gefunden hat.
Umso besser, dass der Abschied doch meist kein „Lebe wohl", sondern ein „Wir sehen uns das nächste Mal!" ist und die Spannung auf den 63. Kongress im August 2017 in Taiwan umso größer wird.
So freuen wir uns, viele Gesichter wieder zu sehen und neue begrüßen zu dürfen.
Nicht zuletzt bleibt es, sich im Namen des BPhD bei der kleinen aber sehr engagierten deutschen Delegation und dem Gastgeberland Zimbabwe für die schöne Zeit zu bedanken.

Sebastian Lehmann, Lina Quinten, Alexandra Anger

Sebastian Lehmann,
IPSF Contact Person